Zeitschrift: Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung

Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft

Band: - (1906)

Heft: 1-2

Artikel: Kreisschreiben des Vororts an die Sektionen des Schweizerischen Friedensvereins

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-802510

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XIII. Jahrgang. — 1906. Nr. 1/2. Bern, 20. Januar.

Der Friede.

Offizielles Vereins-Organ des Schweizerischen Friedensvereins.

Sprechsaal der Friedensfreunde des In- und Auslandes
enthaltend das
Bulletin des Internationalen Friedensbureau in Bern.

Abonnementspreis per Jahr: In der Schweiz Fr. 2. — (für Mitglieder und Nichtmitglieder); im Weltpostverein portofrei Fr. 3. 60. Einzelne Exemplare à 10 Cts.
Inserate per einspaltige Petitzeile 15 Cts., für Jahresaufträge nach Uebereinkunft. — Das Blatt erscheint am 20. jeden Monats in einer Doppelnummer von 6—8 Seiten.
Redaktion: Für den Vorort des Schweizerischen Friedensvereins, R. Geering-Christ, „Im Wiesengrund", Bottmingermühle bei Basel.
Einsendungen sind an letztere Adresse zu richten.

Annoncen nehmen die Haller'sche Buchdruckerei in Bern, sowie sämtliche Annoncenbureaux entgegen.

Inhalt: Motto. — Fahneneid. — Kreisschreiben des Vororts an die Sektionen d. S. F. V. — An der Jahreswende. — Die Besserung der englisch-deutschen Beziehungen. — Ansprache von Tang Tsaï-Tou. — Fürstliches Vergnügen. — Der Einfluss des russisch-japanischen Krieges und der russischen Revolution auf die russischen Werte. — Internationales Kriegs- und Friedensmuseum in Luzern. — Schweiz. Friedensverein. — Aus der Bewegung. — Verschiedenes. — Literatur. — Anzeige.

Motto.

Wer im Frieden
Wünscht sich Krieg zurück,
Der ist geschieden
Vom Hoffnungsglück.

Goethe, Faust II.

Fahneneid.

Finden auch die Glockenklänge
Bei des Jahres Wendestund
Auf des Weltenmarkts Gedränge
Keinen Völkerfriedens-Bund,
Wollen treu zum Banner stehen
Dennoch wir im neuen Jahr,
Und wenn hoch die Wogen gehen,
Lasst uns trotzen der Gefahr.
Höher flattre unsre Fahne,
Und der Sturm schwell' unsern Mut;
Brechen soll an unsrem Kahne
Sich der Wellen wilde Wut!

A. Bischoff.

——o——

Kreisschreiben des Vororts an die Sektionen des Schweizerischen Friedensvereins.

Werte Vereinsgenossen! Allen Friedensfreunden zu Neujahr Glück und Segen; möge das Jahr 1906 ein Jahr der Waffenruhe, des Friedens, ein Jahr zivilisatorischer Kulturarbeit werden! Insbesondere wenden wir uns an unsere Sektionen; mögen Sie, werte Vereinsgenossen, auch im Jahr 1906, eingedenk der hehren Ziele der ganzen Friedensbewegung, die Friedensideen pflegen und zu deren weitester Fortpflanzung jeder an seinem Ort das bestmögliche tun. Es bleiben für uns in dieser Hinsicht noch weite, brach liegende Felder zu beackern; die Friedensideen müssen einmal Gemeingut des gesamten Volkes werden, sie müssen in der Volksseele feste Wurzeln fassen. Damit es einmal so werde, rufen wir *„Glückauf"* zum neuen Jahr!

Nun einige geschäftliche Mitteilungen, die schliesslich winzige Grana zur Förderung der Friedensidee abgeben dürften. — Der Termin der ordentlichen Jahresversammlung unserer Delegierten rückt nun bald heran; in Aarau werden wir uns, tagend für das Wohl unserer Bewegung, wiedersehen und sollen dabei erfahren, was unsere Sektionen im verflossenen Jahre geleistet, welche Erfolge sie erzielt haben; um dies genau erfahren zu können, bitten wir sämtliche unsere Sektionen, dem Vorort rechtzeitig, d. h. *spätestens bis Ende Februar*, einzusenden:

1. Detaillierte, objektive Jahresberichte; insbesondere bitten wir, volle Sorgfalt dem statistischen Teil der Berichte widmen zu wollen. — Keine Sektion darf es versäumen, diese Pflicht zu tun!

2. Sektionen, die beabsichtigen, irgendwelche Wünsche oder Anträge der Delegiertenversammlung zu unterbreiten, werden höflichst ersucht, ebenfalls bis zu diesem Termin solche Anträge zu formulieren und dem Vorort einzuschicken, damit der Vorort dieselben behandeln und noch rechtzeitig in der Märznummer unserer beiden Organe publizieren kann. Die Delegiertenversammlung soll voraussichtlich im April abgehalten werden.

3. Säumige Sektionen werden dringend ersucht, doch bald möglichst, am liebsten *umgehend*, ihre statutarischen Pflichten gegenüber der Vorortskasse, die infolge des diesjährigen Weltfriedenskongresses hektisch erschöpft ist, genau nach Massgabe ihrer Mitgliederzahl zu erfüllen. Und bitten wir, die noch ausstehenden Pflichtbeiträge direkt an unseren Kassier, Hrn. *K. Rüd zum Bienenhof in Herisau*, zu adressieren.

In der vollberechtigten Hoffnung, dass Sie alle, werte Vereins- und Gesinnungsgenossen, diesen unseren Wünschen, d. h. Ihren Pflichten, entgegenkommen werden, verbleiben

mit Friedensgruss

Herisau, den 10. Januar 1906.

Für den Vorort des S. F. V.:
Dr. med. **J. Hertz**, Präsident.
W. Schiess, Aktuar.

Bis heute sind der Zentralkasse nachstehende Jahresbeiträge zugekommen:

Graubünden für 1904	150	Fr.
Kanton Waadt für 1905	129	„
Burgdorf	12	„
Huttwil	7	„

Indem wir obige Beiträge bestens verdanken, ersuchen wir die übrigen Sektionen um Einzahlung der statutarischen Beiträge bis spätestens Ende Februar.

Für den Vorort Herisau der Zentralkassier:
K. Rüd z. Bienenhof.

——o——